

# Italien unter dem Sattel

VON CAROLIN TEUFELBERGER

Neun Motorroller und ihre Fahrer stehen in Reih und Glied auf einem Parkplatz in Spreitenbach. Obwohl alle unterschiedlich aussehen, handelt es sich um Vespas, den Klassiker des italienischen Fahrzeugherstellers Piaggio. Einer fällt aber aus der Reihe: Vito di Falco fährt eine Moto Guzzi Baujahr 1952. «Die anderen Mitglieder sind aber so freundlich und lassen mich trotzdem dabei sein», sagt er lachend. Diese 25 Mitglieder des Vespaclubs Limmattal haben alle italienische Wurzeln. Das sei aber keine Aufnahmebedingung. «Wir hätten gerne ein paar Schweizer dabei», sagt Präsident Nicola Giannola.

Bis jetzt seien auch die Frauen ein wenig untervertreten, obwohl stetig mehr dazugekommen seien. Eine davon ist Giannolas Tochter Tanja. Bis vor kurzem hatte sie nicht viel mit Vespas am Hut. An einem von dem Verein organisierten «Vespakurs», der einem Fahrersicherheitstraining gleichkommt, fuhr sie erstmals eine Vespa. «Ich bekam die Begeisterung meines Vaters mit und wollte es ausprobieren. Unterdessen bin ich selbst ein wenig angefressen», sagt Tanja Giannola. Auch viele andere Frauen sassen an diesem Tag das erste Mal auf einer Vespa, obwohl sie anfänglich Angst gehabt hätten. Heute seien die weiblichen Mitglieder schon ganz gut alleine unterwegs.

## Schnelle Gründung

Der Vespaclub Limmattal ist der jüngste Vespaclub der Schweiz. Er wurde erst am 1. März dieses Jahres gegründet. Die Idee dazu entstand spontan. «Nicolò Gandolfo kaufte sich eine Vespa und weckte bei uns Erinnerungen an früher, als wir mit 16 Jahren mit unseren Vespas durch die italienischen Gassen fuhren», erzählt Giannola. Sie hätten sich ein paarmal getroffen und plötzlich sei die Vereinsgründung im Raum gestanden. Von der Idee bis zur Gründung vergingen dann nur knapp zwei Monate. Danach kamen stetig neue Mitglieder. Über weitere würde sich der Verein sehr freuen. Ein potenzielles Mitglied steht schon in den Startlöchern. «Mein Enkel Alessio ist unser jüngster Fan. Er ist leider noch zu jung, um selber zu fahren, er ist aber bei allen Festen dabei», sagt Giannola.



Einige Mitglieder des Vereins präsentieren ihre Vespas.

CTE

## Vespaclub Limmattal

**Gründung:** 1. März 2014

**Mitglieder:** 25

**Aktivitäten:** Feste, Treffen mit anderen Vespaclubs, Ausfahrten

**Info:** [www.vespaclublimmattal.ch](http://www.vespaclublimmattal.ch)

## Es ist gut, Mechaniker zu haben

Auf ihren Ausflügen erleben die Mitglieder des Clubs immer wieder schöne Momente. «Egal wo wir mit unseren Vespas auftauchen, drehen sich Köpfe nach uns um. Teilweise stehen die Leute auch auf und kommen zu uns rüber, um sich die Vespas anzuschauen», so Giannola.

Natürlich hatten sie aber auch schon mit kleineren Unglücken zu kämpfen. Im Juli stand eine grosse Ausfahrt an den Schlauchsee im Schwarzwald an. Leider verlief nicht alles reibungslos. «Auf der Hinfahrt ging bei einer Vespa das Getriebe kaputt. Zum Glück finden sich unter un-

seren Mitgliedern drei Mechaniker, die das Problem gleich an Ort und Stelle beheben konnten», sagt Giannola. So habe die Fahrt nicht lange unterbrochen werden müssen.

Auch Bussen wurden schon verteilt. In einer Gartenwirtschaft in Regensburg bekamen zwei Mitglieder eine Parkstrafe in der Höhe von 140 Franken. «Das Schlimmste daran war, dass wir dort nicht einmal etwas getrunken haben», sagt Lillo Vergari.

## Probejahr ist vielversprechend

Nächstes Jahr steht für den Vespaclub einiges auf dem Programm, denn der Start sei erfolgreich gewesen. «2014 ist unser Probejahr, in dem wir sehen, ob der Club gut läuft oder nicht. Bis jetzt sieht es aber sehr gut aus», so Vergari. Auch den anderen Vespaclubs seien sie schon bekannt. So würden sie auch öfter von anderen Vereinen für Feste und gemeinsame Ausfahrten angefragt.